Kanton St. Gallen
Gemeinde Walenstadt

Genehmigung

Zonenplan

1 : 5'000

Vom Gemeinderat erlassen	am 23.01.2013 am 22.08.2013
Der Gemeindepräsident	
Der Gemeindeschreiber	
Öffentlich aufgelegt	1. Auflage vom 06.02.2013 bis 08.03.2013 2. Auflage vom 27.08.2013 bis 25.09.2013
Dem fakultativen Referendum unterstellt	vom 22.01.2014 bis 03.03.2014
Vom Baudepartement des Kt. St. Gallen genehmigt	am 3. 6. APR. 2014
Mit Ermächtigung, der Leiter des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation	i.V.

Neue Waldgrenzen vom Kantonsforstamt erlassen	am 06.02.2013
Der Kantonsoberförster	
Öffentlich aufgelegt	vom 06.02.2013 bis 07.03.2013
In Rechtskraft erwachsen	am 15. APR. 2014
Der Kantonsoberförster	

Auftr.-Nr.: **26.4301**
Sachbearb.: **LH** Plandatum: **08.05.12**
Gezeichnet: **TA** Plangrösse: **147 x 60**

Theo Stierli + Partner AG
Thurgauerstrasse 60
8050 Zürich

T +41 44 850 61 00
tspzuerich@tspartner.ch
www.tspartner.ch

tsp raum planung

Änderung: 19.3.12 lo; 29.3.12 lo; 30.3.12 lo; 11.7.12 lo; 12.11.12 lo; 17.12.12 lo; 17.1.13 lo; 1.2.13 lo; 19.11.13 li; 03.02.14 li (Gen)
J:\26 SGk3 Walenstadt\01 Richt- und Zonenplan\60 Genehmigungsplan\CPS_Walenstadt_5000_Gen.pln

Ein Unternehmen der sulzerplan Gruppe
Aarau Luzern Zürich

Festlegungen

ES			
			Empfindlichkeitsstufe (ES) gemäss Art. 43 Lärmschutzverordnung (LSV)
II		W2	Wohnzone
II		W3	Wohnzone
II		W4	Wohnzone
III		WG2	Wohn-Gewerbezone
III		WG3	Wohn-Gewerbezone
III		GI A	Gewerbe-Industriezone
III		GI B	Gewerbe-Industriezone
IV		I A	Industriezone
IV		I B	Industriezone (unterirdisch)
III		DK2	Dorfkernzone
III		DK3	Dorfkernzone
III		K4	Kernzone
		G	Grünzone

E = Sport- Park- und Erholung innerhalb Bauzone
Fa = Freihaltung ausserhalb Bauzone
Fi = Freihaltung innerhalb Bauzone
N = Naturschutz
G = Grundwasserschutz ausserhalb Bauzone

II		Oe	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
IV		IE C	Intensiverholungszone Camping
III		L	Landwirtschaftszone
III		LI	Intensivlandwirtschaftszone

LI-T = Intensivlandwirtschaftszone Tierhaltung
LI-G = Intensivlandwirtschaftszone Gartenbau

III		ÜG	Übriges Gebiet

II-III Abweichende Empfindlichkeitsstufe (ES)
gemäss Art. 32 Einführungsgesetz zur eidg. Umweltschutzgesetzgebung (EG-USG)

Für Gebäude mit lärmempfindlichen Räumen sind die Planungswerte gemäss LSV einzuhalten.

Keine Orte mit empfindlicher Nutzung gemäss NISV zulässig.

Waldgrenze vom Kantonsforstamt festgelegt
(siehe Detailpläne Seemühle, ARA)

Hinweise

Waldgrenze vom Kantonsforstamt festgelegt (bereits rechtskräftig)

Wald

Verkehrsfläche

Gewässer offen

Gewässer eingedolt / Rinnsal

Naturgefahrengebiet (erhebliche/mittlere/geringe Gefährdung)
Grundlage: Naturgefahrendaten Kanton St. Gallen
Stand der Grundlagendaten: Februar 2013
Schutzmassnahmen sind mit dem Massnahmenkonzept der Gemeinden abzustimmen.

Situation vom Februar 2014 © Kreis AG, Sargans